



Gyromitra gigas

Riesenstocklorchel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Discinaceae

Legitimate (Krombh.) Quél. 1873

Aktueller Name gem. MycoDB: Gyromitra gigas (Krombh.) Quél., Mémoires de la Société d'Émulation de Montbéliard 5: 338 (1873) [MB236474]

Basionym: Helvella gigas Krombh., Naturgetreue Abbildungen und Beschreibungen der Schwämme 3: 28, t. 20:1-5 (1834) [MB247877]

Obligate Synonyme:

Neogyromitra gigas (Krombh.) S. Imai, Botanical Magazine Tokyo 52: 358 (1938) [MB252355]

Maublancomyces gigas (Krombh.) Herter, Rev. Sudamer. Bot.: 161 (1950) [MB300296]

Discina gigas (Krombh.) Eckblad, Nytt Magasin for Botanik 15 (1-2): 99 (1968) [MB330122]

Taxonomische Synonyme:

Gyromitra curtipes Fr., Sveriges ätliga och giftiga Svampar: tab. 55 (1861) [MB146660]

Maublancomyces curtipes (Fr.) Herter, Revista Sudamericana de Botánica 10 (1): 17 (1951) [MB508653]

Gyromitra gigas var. pumila Velen., Monographia Discomycetum Bohemiae: 389 (1934) [MB632416]

Bei Lorcheln muss man aufpassen sie nicht mit Morcheln zu verwechseln und umgekehrt. Lorcheln sind grundsätzlich keine Speisepilze und sie enthalten unterschiedliche Mengen an dem Gift Gyromitrin.

makroskopisch

Fruchtkörper / Habitus / Wachstumsform

Kompakt, schwer, Hut mit hirnartigen Windungen

Stielfarbe / Rinde

Weiss

Stielmerkmale

Gekammert

olfaktorisch / organoleptisch

Geruch / Geruchsprofil

Ohne Geruch

botanisch / ökologisch

Standort

Auenwälder, Laubwälder, sehr morschen, vermulmten Stümpfen, Kahlschläge.

Vorkommen / Häufigkeit / Saison

Frühjahr, eher in höheren Lagen, selten

mikroskopisch

Sporenmembran, Oberfläche, Skulptur

Sowohl in Wasser als auch in Baumwollblau gut sichtbare netzige Struktur.

Sporenerkmale

Typisch für G. gigas sind die ovalen, gossen Sporen mit dem grossen Öltropfen in der Mitte und je einem "schnabelartigen" Fortsatz an beiden Sporenenenden.

medizinisch

Toxin/e

Gyromitrin und andere Toxine

Giftigkeit

TÖDLICH GIFTIG !!!



Gyromitra gigas

Riesenstocklorchel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Discinaceae

Varia

Wichtiger Hinweis

Giftpilz, auch wenn er in verschiedenen Regionen nach entsprechender Zubereitung verspeist wird - aber selbst dann sind schwere Vergiftungen nicht auszuschliessen

Ausschnitt aus einem, älteren wissenschaftlichen Artikel von P.H. List und P. Luft, Aus dem Institut für Pharmazeutische Technologie der PHILIPPS-Universität Marburg/Lahn zur Frühjahrslorchel (*Gyromitra esculenta*), woraus zu schliessen ist, das für *Gyromitra gigas* mit hoher Wahrscheinlichkeit dasselbe gilt.

Zur Frage der Entgiftung der Frühjahrslorchel ist vorläufig festzustellen, dass auch durch zweimaliges Abkochen und Weggiessen des Kochwassers nicht alles Gyromitrin aus den Pilzen entfernt wird. Da eine im Pilz verbleibende, scheinbar unschädliche Dosis jedoch offensichtlich einen latenten Leberschaden verursacht, kann eine kurze Zeit später nachfolgende gleiche Mahlzeit zu erheblichen Vergiftungen führen. Die meisten Todesfälle unter den Vergiftungen ereigneten sich bei Wiederholung einer Pilzmahlzeit, auch wenn sie entsprechend vorsichtig bereitet war.

Verursacht / verantwortlich für das folgende Syndrom:

Gyromitrin-Syndrom <https://www.mycopedia.ch/pilze/3571.htm>

Gattung/en:

Gyromitra <https://www.mycopedia.ch/pilze/3761.htm>

Siehe auch

<https://www.mycopedia.ch/pilze/0.htm>
 Gyromitra esculenta <https://www.mycopedia.ch/pilze/4042.htm>

Verwandte Themen & weiterführende Links:

Brechdurchfälle <https://www.mycopedia.ch/pilze/7385.htm>
 thermolabile Gifte <https://www.mycopedia.ch/pilze/6738.htm>



Gyromitra gigas

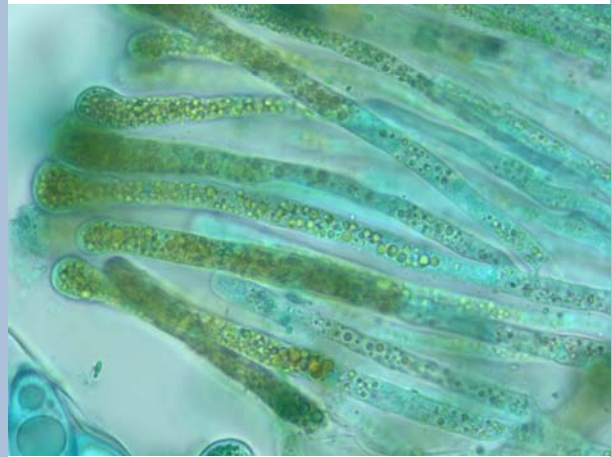
Riesenstockklorchel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Discinaceae



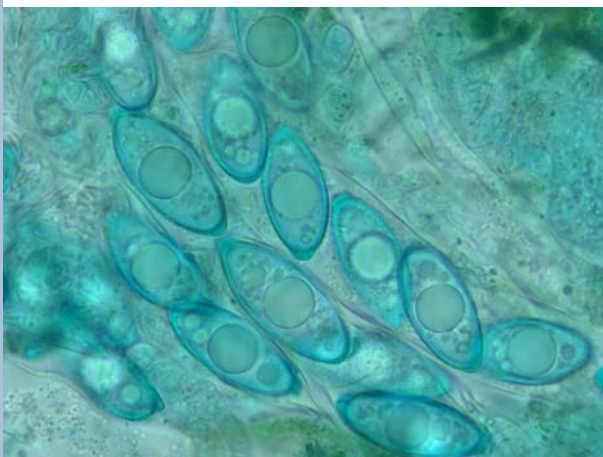
Flammer, T©

9005 03.05.2022



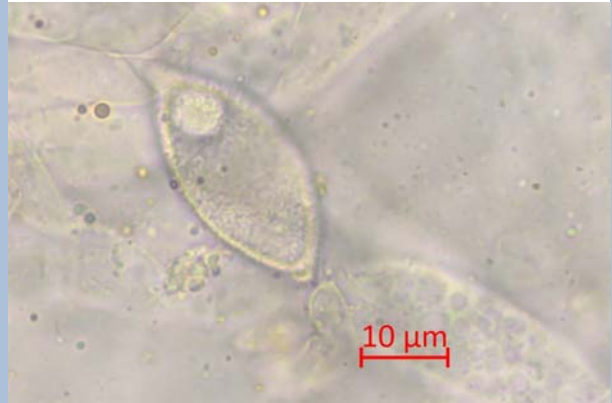
Flammer, T©

9007 03.05.2022



Flammer, T©

9008 03.05.2022



Flammer, T©

1812 03.05.2022



Gyromitra gigas

Riesenstockklorchel

Fungi, Dikarya, Ascomycota, Pezizomycotina, Pezizomycetes, Pezizomycetidae, Pezizales, Discinaceae

